



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amts
vom Institut für Zeitgeschichte

Haupterausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2000

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1952

1. Januar bis 31. Dezember 1952

Wissenschaftlicher Leiter
Rainer A. Blasius

Bearbeiter
Martin Koopmann
und Joachim Wintzer

R. Oldenbourg Verlag München 2000

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /

hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für
Zeitgeschichte. – München : Oldenbourg

1952. 1. Januar bis 31. Dezember 1952. – 2000
ISBN 3-486-56480-3

© 2000 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München

ISBN 3-486-56480-3

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XLVIII
Abkürzungsverzeichnis	LVII
Dokumente	1
Register	773
Personenregister	773
Sachregister	805
Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom August 1952	843

Vorwort

Mit den „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1952“ wird die Publikation von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amtes über die Jahre 1949 bis 1962 fortgesetzt. Der Band ergänzt die bereits 1990 unter meiner Verantwortung publizierte Edition „Adenauer und die Hohen Kommissare 1952“.

Das Erscheinen des vorliegenden Bandes gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundesarchiv in Koblenz für die Erlaubnis, einige Aufzeichnungen aus dem Nachlaß des Botschafters a. D. Herbert Blankenhorn und aus dem Bestand Bundeskanzleramt (B 136) einbeziehen zu können, sowie dem Bundesarchiv/Militärarchiv in Freiburg im Breisgau und der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf.

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausbergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Das Hauptverdienst am Gelingen des Bandes gebührt den Bearbeitern, Herrn Dr. Martin Koopmann und Herrn Dr. Joachim Wintzer, zusammen mit dem Wissenschaftlichen Leiter, Herrn Dr. Rainer A. Blasius. Ihnen sei für die erbrachte Leistung nachdrücklichst gedankt.

Ebenso haben wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition beigetragen: Herr Dr. Daniel Kosthorst durch die Vorarbeiten für die Dokumentensammlung, Herr Dr. Matthias Jaroch durch die Bearbeitung von drei Monaten des Jahres 1952 und Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die Beratung bei der Herstellung des Umbruchs.

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1953“ befinden sich in Arbeit.

Bonn, den 1. Februar 2000

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1952“ (Kurztitel: AAPD 1952) umfassen 253 Dokumente. Den abgedruckten Dokumenten gehen neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende des Bandes findet sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amtes vom August 1952.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1952“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amtes (PA/AA). Besonderes Gewicht wurde auf den Bestand der Politischen Abteilung gelegt. Angemessene Berücksichtigung fanden aber auch die anderen Abteilungen des Auswärtigen Amtes, insbesondere die Länder-, die Rechts- und die Kulturabteilung. Über die Konferenz für die Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft gaben die Akten der „EVG-Delegation“ Aufschluß. Die Handakten des Leiters der Politischen Abteilung im Auswärtigen Amt, Herbert Blankenhorn, befinden sich zu einem Teil im PA/AA und zu einem anderen Teil im Bundesarchiv in Koblenz. Sie wurden ebenso ausgewertet wie einzelne Bestände aus dem Bundesarchiv-Militärarchiv in Freiburg und aus der Stiftung Bundeskanzler-Adenauer-Haus in Rhöndorf (Nachlaß Adenauer).

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundeskanzlers und Bundesministers des Auswärtigen. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente ergänzen die bereits im Jahr 1990 publizierte Edition „Adenauer und die Hohen Kommissare 1952“. Erstmals werden Schriftstücke veröffentlicht, die bisher als Verschlussachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1952 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Zur Dokumentation wesentlicher historischer Vorgänge wurden in Ausnahmefällen bereits an anderer Stelle veröffentlichte Schriftstücke von besonderer Bedeutung in die Auswahl aufgenommen.

Dokumentenfolge

Die 253 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z. B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z. B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolummentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretende Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Breiten Raum nehmen Gesprächsaufzeichnungen sowie Niederschriften über Besprechungen und Konferenzen ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächs-, Besprechungs- oder Konferenzdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Eine wichtige Dokumentengruppe sind darüber hinaus Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Dazu gehören insbeson-

dere die Schreiben des Bundeskanzlers an die Hohen Kommissare, die entweder an einen der Hohen Kommissare allein oder an den im monatlichen Wechsel amtierenden Geschäftsführenden Vorsitzenden der AHK gerichtet wurden. Ferner zählen dazu Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amtes mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet war. Anderenfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe wird auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger das Geschäftszeichen und das Datum genannt.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangesetzt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden. Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, ist dies kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nicht wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler, werden nur bei besonderer Bedeutung erfasst. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder

auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugsstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amtes bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwen-

det. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Firmen, Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbrüviaturen. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 773 und S. 805 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom August 1952 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amtes und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Dokumentenverzeichnis

- | | | |
|---|---|-------|
| 1 | 03.01. Besprechung der Delegation für Auslandsschulden | S. 3 |
| | Die Sitzung dient der Vorbereitung, der Konferenz über deutsche Auslandsschulden in London. Erörtert werden der Zeitpunkt des Konferenzbeginns sowie organisatorische Fragen. | |
| 2 | 04.01. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy | S. 9 |
| | Im Mittelpunkt stehen Fragen der Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft, Beschränkungen der Rüstungsproduktion und der finanzielle Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik. | |
| 3 | 07.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein | S. 13 |
| | Hallstein faßt ein Gespräch mit dem französischen Stellvertretenden Hohen Kommissar Bérard über Beschränkungen der Rüstungsproduktion der Bundesrepublik zusammen. | |
| 4 | 08.01. Aufzeichnung des Vizekonsuls Wever | S. 15 |
| | Wever gibt eine Hausbesprechung wieder, in der Staatssekretär Hallstein von der Ministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft in Paris berichtete. Themen der Konferenz waren die Organisation der Gemeinschaft, das Verhältnis der EVG zur europäischen Integration sowie das Gemeinschaftsbudget. | |
| 5 | 08.01. Gesandter Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt | S. 20 |
| | Jansen informiert über Äußerungen des luxemburgischen Außenministers Bech zur EVG. | |
| 6 | 08.01. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Strohm | S. 21 |
| | Strohm vermerkt ein Gespräch mit dem Mitarbeiter im britischen Hochkommissariat, Warr, über die Rückgabe Helgolands an die Bundesrepublik sowie über die Zuweisung von Ersatzzielen an die britische Luftwaffe. | |
| 7 | 09.01. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Kirkpatrick | S. 23 |
| | Adenauer betont die Notwendigkeit, die Höhe des finanziellen Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik zwischen der Bundesrepublik und dem Temporary Council Committee zu erörtern. | |

- 8 09.01. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission S. 24
- Themen sind die Höhe des finanziellen Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik sowie die Frage, ob die Vertreter der Drei Mächte als Beauftragte des Temporary Council Committee oder der AHK fungieren.
- 9 10.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 32
- Krekeler informiert über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium. Byroade berichtete, daß Premierminister Churchill bei seinem USA-Besuch die Unterstützung für eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft zugesagt habe.
- 10 10.01. Runderlaß des Legationsrats I. Klasse Trützscher von Falkenstein S. 34
- Trützscher informiert über die Haltung der USA zum Beitritt der Bundesrepublik zur NATO.
- 11 11.01. Aufzeichnung des Legationssekretärs a. D. Hess S. 35
- Hess thematisiert die Durchführung der Zahlungs- und Kreditabkommen mit Jugoslawien.
- 12 11.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 38
- Krekeler berichtet von einer Unterredung mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade, über den Besuch des Präsidenten der evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Niemöller, in Moskau.
- 13 11.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt S. 39
- Krekeler faßt ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade, über die Haltung der Bundesregierung zum finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik zusammen.
- 14 12.01. Aufzeichnung des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank S. 40
- Blank informiert über ein Gespräch mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy über den finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik, Beschränkungen der Rüstungsproduktion sowie die territoriale Organisation einer Europäischen Verteidigungsgemeinschaft.

-
- | | | |
|-----------|--|-------|
| 15 | 16.01. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 42 |
| | Gegenstand ist der finanzielle Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik. | |
| 16 | 16.01. Delegationsleiter Abs an den britischen Delegationsleiter Rendel | S. 53 |
| | Abs erklärt die Bereitschaft der Bundesregierung, auf der Konferenz über deutsche Auslandsschulden neben den Nachkriegsverpflichtungen auch die Vorkriegsschulden unter Berücksichtigung der deutschen Transferfähigkeit zu behandeln. | |
| 17 | 17.01. Bundeskanzler Adenauer an Staatssekretär Hallstein | S. 56 |
| | Adenauer weist Hallstein an, die Behandlung der Saarfrage im Ministerkomitee des Europarats gründlich vorzubereiten. | |
| 18 | 18.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein | S. 57 |
| | Hallstein berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Hohen Kommissar. McCloy unterbreitete einen Vorschlag zur Verhandlungsführung bei den Besprechungen über den finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik. | |
| 19 | 19.01. Aufzeichnung des Delegationsleiters Grewe | S. 59 |
| | Grewe erläutert den Vorschlag, die Übernahme von Bundesgesetzen in Berlin (West) durch ein generelles Mantelgesetz des Abgeordnetenhauses zu regeln. | |
| 20 | 19.01. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 61 |
| | Im Mittelpunkt stehen die Zahlungsmodalitäten des finanziellen Verteidigungsbeitrags der Bundesrepublik. | |
| 21 | 21.01. Besprechung mit Vertretern der Alliierten Hohen Kommission | S. 66 |
| | Die Delegation der Bundesrepublik unterbreitet einen Vorschlag zum finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik. | |
| 22 | 23.01. Bundeskanzler Adenauer an den amerikanischen Hohen Kommissar McCloy | S. 71 |
| | Adenauer teilt mit, daß die Bundesregierung ein Embargo für die Lieferung von Gütern mit strategischer Bedeutung an osteuropäische Staaten anordnen werde. | |

- 23** 24.01. Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Kirkpatrick S. 73
Adenauer tritt für beschleunigte Verhandlungen über die Ablösung des Besatzungsstatuts ein.
- 24** 26.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat S. 77
Salat berichtet von einer Besprechung mit den Kultusministern der Länder sowie den Kulturbeauftragten der AHK über die kulturellen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten.
- 25** 26.01. Außenministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft in Paris S. 81
Erörtert werden die Zusammensetzung der künftigen Gemeinschaftsorgane und die Stimmengewichtung im Ministerrat.
- 26** 27.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris S. 84
Kessel notiert eine Weisung des Bundeskanzlers Adenauer, daß der Beitritt der Bundesrepublik zur NATO auf der Außenministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft in Paris vorrangig zu behandeln sei.
- 27** 27.01. Außenministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft in Paris S. 85
Themen sind die Errichtung einer europäischen Föderation auf der Grundlage der Europäischen Verteidigungsgemeinschaft sowie die Zusammensetzung der EVG-Organen und die Stimmengewichtung im Ministerrat.
- 28** 27.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 90
Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem Politischen Berater im amerikanischen Hochkommissariat, Reber, über die Verleihung des persönlichen Titels eines Botschafters an den französischen Hohen Kommissar für die Saar, Grandval.
- 29** 27.01. Außenministerkonferenz über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft in Paris S. 91
Staatssekretär Hallstein erklärt, daß die Bundesrepublik trotz der Gründung der EVG nicht auf eine gleichberechtigte Mitgliedschaft in der NATO verzichten könne.
- 30** 28.01. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 96
Vialon analysiert den Verlauf der Außenministerkonferenz am 26. und 27. Januar 1952 in Paris über eine Europäische Verteidigungsgemeinschaft.

-
- | | | |
|-----------|--|--------|
| 31 | 29.01. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Strohm | S. 100 |
| | Strohm skizziert wesentliche Aspekte der französischen Saarpolitik. | |
| 32 | 30.01. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy in München | S. 101 |
| | Thema ist die Verleihung des persönlichen Titels eines Botschafters an den französischen Hohen Kommissar für die Saar, Grandval. | |
| 33 | 31.01. Aufzeichnung des Ministerialrats Ophüls, Paris | S. 105 |
| | Ophüls faßt ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der EVG-Konferenz, Alphand, über das Verhältnis zwischen EVG, Bundesrepublik und NATO zusammen. | |
| 34 | 31.01. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker | S. 107 |
| | Böker informiert über Meinungsverschiedenheiten bei den Vorbereitungen zur Einsetzung der UNO-Kommission für gesamtdeutsche Wahlen. | |
| 35 | 31.01. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an Staatssekretär Hallstein | S. 108 |
| | Krekeler berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade, zum Verhältnis der Bundesrepublik zur NATO und zur Verleihung des persönlichen Titels eines Botschafters an den französischen Hohen Kommissar für die Saar, Grandval. | |
| 36 | 02.02. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an Staatssekretär Hallstein | S. 110 |
| | Krekeler informiert über die Verhandlungen von Finanzexperten mit Vertretern des Internationalen Währungsfonds und der Weltbank in Washington über einen Beitritt der Bundesrepublik. | |
| 37 | 04.02. Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein | S. 113 |
| | Hallstein erläutert den Wunsch nach einem NATO-Beitritt der Bundesrepublik. | |
| 38 | 05.02. Botschafter Du Mont, Den Haag, an das Auswärtige Amt | S. 114 |
| | Du Mont berichtet über ein Gespräch mit dem niederländischen Außenminister. Stikker äußerte sich zu einem NATO-Beitritt der Bundesrepublik und zur französischen Saarpolitik. | |

-
- 47** 14.02. Gespräch des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank, mit dem Vorsitzenden der EVG-Konferenz, Alphand, in Paris S. 139
- Blank und Alphand erörtern die Regelung der Beziehungen zwischen der EVG und der NATO.
- 48** 14.02. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 142
- Hallstein vermerkt den Gang einer Unterredung des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy. Themen waren das Verhältnis zwischen EVG und NATO, die Saarfrage, die Behandlung der von Militärgerichten verurteilten Deutschen, der finanzielle Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik sowie die politische Lage in Frankreich.
- 49** 14.02. Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler S. 145
- Mosler berichtet vom Sachstand der Verhandlungen mit der AHK über die Einbeziehung von Berlin (West) in internationale Abkommen der Bundesrepublik und bittet um weitere Weisung.
- 50** 15.02. Deutsch-schweizerische Wirtschaftsbesprechungen in Zürich S. 149
- Erörtert werden Liquiditätsprobleme der Europäischen Zahlungsunion und Perspektiven für eine Reform der EZU.
- 51** 17.02. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker, z. Z. London S. 152
- Böker faßt ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des World Jewish Congress, Goldmann, über die Vorbereitungen der Wiedergutmachungsverhandlungen zusammen.
- 52** 18.02. Außenministerkonferenz in London S. 155
- Themen sind die Behandlung der von Militärgerichten verurteilten Deutschen sowie der finanzielle Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.
- 53** 18.02. Außenministerkonferenz in London S. 161
- Besprochen werden das Verhältnis der EVG zur NATO, die Behandlung der von Militärgerichten verurteilten Deutschen sowie die von den Drei Mächten angestrebte Erklärung der Bundesregierung über den Verzicht auf die Produktion bestimmter Rüstungsgüter.
- 54** 18.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 168
- Etzdorf empfiehlt die Errichtung diplomatischer Vertretungen in Portugal und Spanien.

-
- 63** 28.02. **Aufzeichnung des Referenten von Nostitz-Drzewiecki** S. 189
Nostitz-Drzewiecki resümiert ein Gespräch mit dem österreichischen Generalkonsul Schöner über die Errichtung einer inoffiziellen Vertretung in Wien.
- 64** 28.02. **Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker** S. 192
Böker berichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der europäischen Sektion des World Jewish Congress, Barou, zu organisatorischen Fragen der Wiedergutmachungsverhandlungen sowie zum Umfang der israelischen Forderungen.
- 65** 29.02. **Aufzeichnung des Delegationsleiters Grewe** S. 194
Grewe problematisiert die Frage der Zuständigkeit der Drei Mächte für die Vernehmung von Staatsangehörigen der UdSSR, die in die Bundesrepublik geflüchtet sind.
- 66** 01.03. **Rundschreiben des Staatssekretärs Hallstein** S. 195
Hallstein unterbreitet eine Kabinettsvorlage zu Verhandlungen mit den Niederlanden über die Grenzfrage.
- 67** 01.03. **Aufzeichnung des Abteilungsleiters Mosler** S. 197
Mosler berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Noble, zur Rückgabe und Auswertung der Akten des Auswärtigen Amts aus der Zeit vor 1945.
- 68** 04.03. **Runderlaß des Staatssekretärs Hallstein** S. 200
Hallstein informiert die Auslandsvertretungen über Verstöße gegen die Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Saargebiet sowie über eine Beschwerde der Bundesregierung beim Europarat.
- 69** 07.03. **Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, François-Poncet** S. 202
Adenauer erkundigt sich, wie die Drei Mächte auf die jüngsten deutschlandpolitischen Vorstöße der DDR und der UdSSR vom Februar 1952 reagieren wollen.
- 70** 07.03. **Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Salat** S. 203
Salat berichtet über die Kulturbeziehungen zu den USA.
- 71** 07.03. **Aufzeichnung des Generalleutnants a. D. Speidel, Paris** S. 205
Speidel resümiert Ausführungen des französischen militärischen Chefdelegierten bei der EVG-Konferenz, de Larminat, über den Beitrag der militärischen Chefdelegierten zum Fortgang der EVG-Konferenz.

- 72** 08.03. Ressortbesprechung S. 207
Die Verhandlungen über Wiedergutmachungsleistungen an Israel und die jüdischen Organisationen werden vorbereitet und mit den Positionen bei der Konferenz über deutsche Auslandsschulden abgestimmt.
- 73** 08.03. Berliner Senator für Bundesangelegenheiten, Klein, an Staatssekretär Lenz, Bundeskanzleramt S. 213
Klein bittet die Bundesregierung, sich bei den Drei Mächten für Verhandlungen über die alliierten Vorbehaltsrechte in Berlin einzusetzen.
- 74** 11.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 216
Blankenhorn erörtert die sowjetische Note vom 10. März 1952.
- 75** 11.03. Staatssekretär Hallstein, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer S. 218
Hallstein berichtet von einem Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Acheson und dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Byroade, über die sowjetische Note vom 10. März 1952 und die Saarfrage.
- 76** 12.03. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 220
Kessel übermittelt Äußerungen des Vorsitzenden der EVG-Konferenz, Alphan, zur sowjetischen Note vom 10. März 1952.
- 77** 12.03. Botschafter Du Mont, Den Haag, an das Auswärtige Amt S. 221
Du Mont faßt ein Gespräch mit dem niederländischen Außenminister Stikker über die sowjetische Note vom 10. März 1952 zusammen.
- 78** 12.03. Bundeskanzler Adenauer an Staatssekretär Hallstein, z. Z. Washington S. 222
Adenauer weist Hallstein an, sich künftig vor außenpolitischen Stellungnahmen mit ihm abzustimmen.
- 79** 14.03. Staatssekretär Hallstein, z. Z. Washington, an Bundeskanzler Adenauer S. 223
Hallstein berichtet über ein Gespräch mit dem stellvertretenden Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Lewis, zur Saarfrage und zur sowjetischen Note vom 10. März 1952.

Dokumentenverzeichnis

- 88** 28.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris S. 239
Kessel erörtert Fragen einer Beistandsgarantie zwischen den EVG-Mitgliedstaaten sowie einer „Hilfeleistungsverpflichtung“ Großbritanniens gegenüber der EVG.
- 89** 28.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris S. 241
Kessel faßt ein Gespräch mit dem britischen Gesandten Hayter über die sowjetische Note vom 10. März 1952 zusammen.
- 90** 29.03. Aufzeichnung des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank S. 242
Blank berichtet, wie die DDR und die Sowjetische Kontrollkommission in Deutschland die sowjetische Note vom 10. März 1952 und ihre Folgen beurteilen.
- 91** 31.03. Delegationsleiter Abs, London, an Bundeskanzler Adenauer S. 246
Abs weist darauf hin, daß eine frühzeitige Anerkennung der Forderungen Israels bei den Wiedergutmachungsverhandlungen zu einem Scheitern der Konferenz über deutsche Auslandsschulden führen könne.
- 92** 01.04. Aufzeichnung des Delegationsleiters Böhm und des Stellvertretenden Delegationsleiters Küster S. 247
Böhm und Küster ersuchen darum, zu den israelischen Forderungen bei den Wiedergutmachungsverhandlungen Stellung nehmen zu dürfen.
- 93** 03.04. Runderlaß des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 254
Blankenhorn informiert über die Tätigkeit der UNO-Kommission für gesamtdeutsche Wahlen und legt die Haltung der Bundesregierung dar.
- 94** 04.04. Aufzeichnung der Delegation bei der EVG-Konferenz, Paris S. 258
Nach Darlegung der französischen Forderung nach Stimmrechtsparität zwischen der Bundesrepublik und Frankreich wird um Weisung gebeten.
- 95** 05.04. Besprechung unter Vorsitz des Bundeskanzlers Adenauer S. 261
Gegenstand ist die Reaktion der Bundesregierung auf die israelischen Forderungen bei den Wiedergutmachungsverhandlungen.

- 105** 11.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 286
Blankenhorn skizziert die Position der Bundesregierung zur sowjetischen Note vom 9. April 1952.
- 106** 12.04. Drahterlaß des Legationsrats I. Klasse Trützscher von Falkenstein S. 287
Trützscher weist die Auslandsvertretungen in London und Paris an, sich bei den Gastregierungen für eine rasche Aufnahme der Bundesrepublik in den Internationalen Währungsfonds und die Weltbank einzusetzen.
- 107** 15.04. Botschafter Meyer, Neu Delhi, an das Auswärtige Amt S. 288
Meyer berichtet über Gespräche mit Ministerpräsident Nehru und hohen indischen Beamten. Hauptthemen waren die Stellung Indiens im internationalen System sowie die bilateralen Beziehungen.
- 108** 16.04. Bundesminister Erhard an Bundeskanzler Adenauer S. 292
Erhard erörtert den Zusammenhang zwischen der Konferenz über deutsche Auslandsschulden und den Wiedergutmachungsverhandlungen.
- 109** 18.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 296
Blankenhorn vermerkt eine Besprechung des Bundeskanzlers Adenauer und des Bundesministers Schäffer mit den Delegationsleitern bei den Wiedergutmachungsverhandlungen und der Konferenz über deutsche Auslandsschulden, Böhm und Abs.
- 110** 19.04. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Vorsitzenden des World Jewish Congress, Goldmann S. 299
Thema ist der Zusammenhang zwischen der Konferenz über deutsche Auslandsschulden und den Wiedergutmachungsverhandlungen.
- 111** 22.04. Delegationsleiter Abs an Bundeskanzler Adenauer S. 301
Abs nimmt zum Schreiben des Bundesministers Erhard vom 16. April 1952 an Adenauer Stellung.
- 112** 23.04. Runderlaß des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 306
Blankenhorn informiert die Auslandsvertretungen über die Haltung zur sowjetischen Note vom 9. April 1952.
- 113** 24.04. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Kossmann S. 307
Kossmann legt Grundlinien einer neuen Ostpolitik der Bundesrepublik dar.

-
- 114** 25.04. **Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse, Thierfelder** S. 310
Thierfelder erörtert den Vorschlag des britischen Außenministers Eden, die Organe von EGKS, EVG und Europarat zusammenzulegen.
- 115** 25.04. **Aufzeichnung des Ministerialdirektors Haas** S. 313
Haas erörtert Stellungnahmen von Mitgliedern des Untersuchungsausschusses Nr. 47 des Bundestages zur Personalpolitik des Auswärtigen Amtes.
- 116** 25.04. **Besprechung des Ausschusses für Industriebeschränkung** S. 318
Thema ist die Begrenzung der Herstellung von ferngelenkten Raketen und Kernbrennstoff durch die Bundesrepublik.
- 117** 25.04. **Botschafter Du Mont, Den Haag, an das Auswärtige Amt** S. 326
Du Mont berichtet über ein Gespräch mit dem Generalsekretär des niederländischen Außenministeriums, Boon, über die sowjetische Note vom 9. April 1952.
- 118** 28.04. **Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 327
Krekeler teilt mit, daß die USA sowjetische Maßnahmen gegen Berlin anlässlich der Unterzeichnung des EVG- und des Generalvertrages befürchteten.
- 119** 28.04. **Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das Auswärtige Amt** S. 328
Krekeler berichtet von dem amerikanischen Wunsch einer raschen Unterzeichnung des EVG- und des Generalvertrages.
- 120** 29.04. **Bundeskanzler Adenauer an den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Heinrich von Brentano** S. 329
Adenauer nimmt zu der Aufforderung Stellung, mit der CDU/CSU-Fraktion den Generalvertrag und die Zusatzverträge zu erörtern.
- 121** 29.04. **Bundeskanzler Adenauer an den Geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Kirkpatrick** S. 332
Adenauer entwickelt seine Vorstellungen zum Interzonenhandel.

- 122** 30.04. Aufzeichnung des Delegationsleiters Grewe S. 334
Grewe erörtert, ob der Truppenvertrag auch nach Inkrafttreten des EVG-Vertrages auf die französischen Streitkräfte in der Bundesrepublik angewendet werden darf.
- 123** 02.05. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem S. 335
Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, Eisenhower
Hauptthemen sind die europäische Integration und die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 9. April 1952.
- 124** 06.05. Aufzeichnung des Bundesministers Schäffer S. 342
Schäffer notiert den Verlauf eines Gesprächs mit dem Finanzberater im amerikanischen Hochkommissariat, Harris, über den finanziellen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik.
- 125** 06.05. Aufzeichnung des Rechtsberaters Kaufmann S. 347
Kaufmann erörtert Artikel 7 des Entwurfs vom 24. April 1952 für den Generalvertrag.
- 126** 07.05. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an das S. 351
Auswärtige Amt
Krekeler berichtet über Gespräche des Vortragenden Legationsrats Riesser, Washington, mit dem stellvertretenden britischen Botschafter in Washington, Steel, und dem Referenten im amerikanischen Außenministerium, Williams. Thema war die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 9. April 1952.
- 127** 08.05. Delegationsleiter Böhm, z. Z. Frankfurt/Main, an S. 352
Ministerialdirektor Blankenhorn
Böhm gibt den kontroversen Verlauf eines Gesprächs mit Bundesminister Schäffer über die Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel und den jüdischen Organisationen wieder.
- 128** 08.05. Aufzeichnung des Referenten von Plehwe S. 357
Plehwe erörtert die Kompetenzverteilung in der Bundesregierung bei der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen.
- 129** 09.05. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Trützschler S. 360
von Falkenstein
Trützschler berichtet über ein Gespräch mit dem Mitarbeiter im amerikanischen Hochkommissariat, West. Gegenstand war der Beitritt der Bundesrepublik zum Weltpostverein.

Dokumentenverzeichnis

- 154** 14.06. Aufzeichnung des Generalleutnants a. D. Speidel, Paris S. 463
Speidel leitet Informationen über eine mögliche französische Verzögerungstaktik bei der Ratifizierung des EVG-Vertrages weiter.
- 155** 15.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 465
Blankenhorn faßt Gespräche zusammen, die er und Bundeskanzler Adenauer mit Vertretern der Drei Mächte über eine Antwort auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952 führten.
- 156** 15.06. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Adenauer S. 468
Adenauer formuliert Überlegungen zum Vorschlag einer Vier-Mächte-Konferenz.
- 157** 16.06. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Adenauer S. 470
Adenauer lehnt die Einberufung einer Vier-Mächte-Konferenz ab.
- 158** 17.06. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Brückner S. 471
Brückner berichtet über eine Besprechung des Handelspolitischen Ausschusses. Gegenstand war die Aufhebung der Zahlungssperre gegenüber der Volksrepublik China.
- 159** 17.06. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem S. 474
amerikanischen Hohen Kommissar McCloy
Themen sind die USA-Reise des amerikanischen Hohen Kommissars, die Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages, die Antwort auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952, die Präsidentschaftskandidatur des Generals Eisenhower und die Abberufung von McCloy.
- 160** 18.06. Botschaftsrat von Walther, Paris, an das Auswärtige S. 484
Amt
Walther legt eine Einschätzung der Aussichten für die Ratifizierung des EVG-Vertrages in Frankreich vor.
- 161** 19.06. Staatssekretär Hallstein an den Generalsekretär des S. 487
Europarats, Paris
Hallstein erläutert die Gründe, aus denen die Erörterung des Memorandums der Bundesregierung vom 29. Februar 1952 über die Verletzung der Menschenrechte und Grundfreiheiten im Saargebiet nicht weiter verhandelt werden könne.

-
- 162** 24.06. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Mitglied des britischen Oberhauses, Lord Henderson S. 489
- Im Mittelpunkt stehen die Wiedergutmachungsleistungen an Israel und die jüdischen Organisationen, die Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages sowie die Wiedervereinigung Deutschlands.
- 163** 25.06. Botschaftsrat von Walther, Paris, an das Auswärtige Amt S. 493
- Walther übermittelt und ergänzt Informationen des Gesandtschaftsrats Krapf zur Haltung der Drei Mächte hinsichtlich einer Vier-Mächte-Konferenz.
- 164** 26.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 495
- Blankenhorn gibt ein Gespräch mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy wieder, in dem die Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952 erörtert wurde.
- 165** 27.06. Gesandter Jansen, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 498
- Jansen berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im luxemburgischen Außenministerium, Calmes. Thema war die Besetzung des Präsidentenamtes der Hohen Behörde der EGKS.
- 166** 27.06. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem amerikanischen Hohen Kommissar McCloy S. 499
- Im Mittelpunkt stehen die Abschiedsreisen von McCloy durch Baden-Württemberg, Bayern und Hessen, die Antwort auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952 sowie die Ratifizierung des EVG- und Generalvertrages.
- 167** 30.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein, z. Z. Frankfurt/Main S. 505
- Hallstein resümiert Gespräche mit dem amerikanischen Außenminister Acheson in Berlin (West). Themen waren die Antwort auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952, die europäische Einigung, die Präsidentschaftswahlen in den USA, die Abberufung des Hohen Kommissars McCloy und die wegen Kriegsverbrechen von amerikanischen Militärgerichten verurteilten Deutschen.
- 168** 01.07. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker S. 510
- Böker analysiert den Entwurf einer Antwort der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 24. Mai 1952.

-
- 178** 25.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 537
Blankenhorn vermerkt den Vorschlag des französischen Außenministers Schuman zur Europäisierung des Saargebiets, der im Verlauf der Außenministerkonferenz der EGKS-Staaten in Paris unterbreitet wurde.
- 179** 28.07. Ressortbesprechung S. 539
Die Verhandlungen des Staatssekretärs Hallstein mit dem französischen Außenminister Schuman über eine Europäisierung des Saargebiets werden vorbereitet.
- 180** 30.07. Ministerialdirektor Blankenhorn an den Abgeordneten Graf von Spreti S. 545
Blankenhorn äußert sich zu dem Vorschlag, die Stelle eines Parlamentarischen Staatssekretärs im Auswärtigen Amt einzurichten.
- 181** 31.07. Konsul I. Klasse Graf von Hardenberg, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 546
Hardenberg berichtet über ein Gespräch mit Ministerpräsident Tito. Im Mittelpunkt stand die Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen in Jugoslawien.
- 182** 01.08. Botschafter Clemens von Brentano, Rom, an das Auswärtige Amt S. 547
Brentano faßt ein Gespräch mit Ministerpräsident de Gasperi zusammen. Themen waren die Saarfrage, ein Besuch des italienischen Ministerpräsidenten in Bonn und die Unterredung des Vorsitzenden der Sozialistischen Partei Italiens, Nenni, mit dem Generalsekretär des Zentralkomitees der KPdSU, Stalin, in Moskau.
- 183** 01.08. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem französischen Außenminister Schuman in Paris S. 549
Hallstein und Schuman erörtern Voraussetzungen und Modalitäten für eine Europäisierung des Saargebiets.
- 184** 02.08. Bundeskanzler Adenauer, z.Z. Bürgerstock, an den französischen Außenminister Schuman S. 555
Adenauer nimmt Stellung zu den Gesprächen des Staatssekretärs Hallstein mit Schuman in Paris über die Saarfrage.
- 185** 13.08. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem französischen Außenminister Schuman in Paris S. 557
Erörtert werden die Verschiebung der Wahlen und die Zulassung der drei neuen Parteien im Saargebiet sowie ein Vorschlag von Schuman zur Lösung der Saarfrage.

-
- 194** 29.08. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem französischen Außenminister Schuman in Paris S. 588
- Im Mittelpunkt stehen ein Vorschlag von Schuman und das Memorandum der Bundesregierung vom 18. August 1952 zur Lösung der Saarfrage.
- 195** 03.09. Aufzeichnung des Referenten Biermann S. 596
- Biermann schlägt vor, den Vortragenden Legationsrat Riesser zum Ständigen Beobachter der Bundesrepublik bei der UNO zu ernennen.
- 196** 04.09. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Trützschler von Falkenstein S. 597
- Trützschler bittet um Weisung in der Frage, ob die Drei Mächte den Abschlußbericht der UNO-Kommission für gesamtdeutsche Wahlen auf die Tagesordnung der UNO-Generalversammlung setzen lassen sollen.
- 197** 06.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 598
- Etzdorf nimmt zu den arabischen Argumenten gegen die Wiedergutmachungsverhandlungen mit Israel Stellung.
- 198** 09.09. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an Ministerialdirektor Blankenhorn S. 602
- Krekeler berichtet über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Acheson. Themen waren die Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages, die wegen Kriegsverbrechen verurteilten Deutschen, die Saarfrage und die Unterzeichnung des Abkommens mit Israel.
- 199** 09.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Kessel, Paris S. 604
- Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem belgischen Gesandten de Staerke über den Vorschlag des französischen Außenministers Schuman, die Saar zu europäisieren.
- 200** 11.09. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Adenauer, z. Z. Straßburg S. 605
- Adenauer faßt ein Gespräch mit dem französischen Außenminister Schuman über die Saarfrage zusammen.
- 201** 15.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 608
- Etzdorf resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Landsmannschaften, Lodgman von Auen, über die Zusammenarbeit des Verbandes mit dem Auswärtigen Amt.

- 202** 16.09. Aufzeichnung des Generalkonsuls I. Klasse a. D. Pfeiffer S. 610
Pfeiffer empfiehlt eine Regierungserklärung zum Abschlußbericht des Untersuchungsausschusses Nr. 47 des Bundestages.
- 203** 16.09. Botschafter Nöldeke, Kopenhagen, an das Auswärtige S. 613
Amt
Nöldeke berichtet von einem Gespräch mit dem Staatssekretär im dänischen Außenministerium, Svenningsen, über die Aufnahme von Verhandlungen über ein Minderheitenabkommen.
- 204** 16.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats von S. 614
Etzdorf
Etzdorf rät von einer Good-will-Mission in die arabischen Staaten ab und schlägt statt dessen die baldige Entsendung der vorgesehenen diplomatischen Vertreter vor.
- 205** 17.09. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit S. 617
Parteivorsitzenden im Saargebiet
Adenauer schildert die Entwicklung der Verhandlungen mit Frankreich über die Saarfrage und erörtert mit den Parteivorsitzenden die strittigen Fragen.
- 206** 18.09. Aufzeichnung des Delegationsleiters Grewe S. 629
Grewe erläutert seine Auslegung des Artikels 7 Absatz 3 des Generalvertrages.
- 207** 22.09. Bundeskanzler Adenauer an den CDU/CSU- S. 631
Fraktionsvorsitzenden Heinrich von Brentano
Adenauer ersucht Brentano, sich für eine baldige Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages einzusetzen.
- 208** 22.09. Aufzeichnung über den Stand der Beziehungen zu S. 633
Italien
Themen sind die Haltung Italiens zur europäischen Einigung, die italienische Innenpolitik, die Triest-Frage sowie die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen.
- 209** 23.09. Runderlaß des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 640
Blankenhorn informiert über den Inhalt des Abkommens mit Israel sowie die Reaktionen in Israel und den arabischen Staaten.
- 210** 24.09. Gespräch des Beauftragten des Bundeskanzlers, Blank, S. 644
mit dem französischen Delegationsleiter Alphand in Paris
Thematisiert werden die Rechtsstellung und Dislozierung der französischen Truppen in der Bundesrepublik.

-
- 211** 29.09. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats von Etzdorf S. 645
Etzdorf erörtert arabische Reaktionen auf die Unterzeichnung des Abkommens mit Israel.
- 212** 01.10. Bundeskanzler Adenauer an den französischen Außenminister Schuman S. 648
Adenauer schlägt Schuman einen auf fünf Jahre befristeten *Modus vivendi* in der Saarfrage vor.
- 213** 02.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein, z. Z. Paris S. 650
Hallstein berichtet von einem Gespräch mit dem französischen Außenminister Schuman über das Schreiben des Bundeskanzlers Adenauer vom Vortag.
- 214** 06.10. Aufzeichnung des Referenten Born S. 652
Eine Ressortbesprechung über den Beitritt der Bundesrepublik zu den Genfer Rotkreuz-Abkommen wird wiedergegeben.
- 215** 07.10. Aufzeichnung des Delegationsleiters Grewe S. 654
Grewe erörtert die im Ausschuß des Bundestages für das Besatzungsstatut und auswärtige Angelegenheiten vorgebrachte Auslegung des Artikels 7 Absatz 3 des Generalvertrages.
- 216** 14.10. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 657
Pawelke berichtet über ein Gespräch mit dem ägyptischen Außenminister Tajeh. Themen waren die Entsendung einer arabischen Delegation und das Abkommen mit Israel.
- 217** 16.10. Bundeskanzler Adenauer an den französischen Außenminister Schuman S. 659
Adenauer konkretisiert seine Vorschläge zur Lösung der Saarfrage.
- 218** 20.10. Aufzeichnung des Referenten Schwarz-Liebermann von Wahlendorf S. 662
Schwarz-Liebermann gibt eine Sitzung der stellvertretenden Außenminister der EGKS-Staaten wieder. Gegenstand war der Fragebogen zur Gründung einer europäischen politischen Gemeinschaft für die Ad-hoc-Versammlung.
- 219** 20.10. Aufzeichnung des Referenten Hartlieb S. 673
Hartlieb berichtet über ein Gespräch mit dem französischen Ministerbeauftragten im Europarat, Jouve. Themen waren die Saarfrage, die Europarat-Konventionen, der Eden-Plan und die wirtschaftliche Erschließung der überseeischen Gebiete der Mitgliedstaaten des Europarats.

- 220** 23.10. Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem Exekutivsekretär der ECE, Myrdal S. 676
Erörtert wird die Mitarbeit der Bundesrepublik in der ECE.
- 221** 24.10. Bundeskanzler Adenauer an Bundesminister Erhard S. 679
Adenauer legt seine Auffassung über die Vertretung der Bundesrepublik im Ministerrat der EGKS dar.
- 222** 28.10. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit einer arabischen Delegation S. 680
Die Forderungen der arabischen Delegation im Zusammenhang mit dem Abkommen mit Israel werden erörtert.
- 223** 28.10. Generalkonsul Hausenstein, Paris, an das Auswärtige Amt S. 685
Gegenstand eines abendlichen Gesprächs in der Botschaft in Paris auf Einladung des Vorsitzenden des Verfassungsausschusses der Ad-hoc-Versammlung, Heinrich von Brentano, ist die Errichtung einer europäischen politischen Gemeinschaft.
- 224** 31.10. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 687
Pawelke berichtet von einem Gespräch mit Ministerpräsident Naguib über die Demarche der arabischen Delegation in der Bundesrepublik.
- 225** 31.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 689
Blankenhorn resümiert eine Aussprache zwischen Staatssekretär Hallstein und dem amerikanischen Botschafter Kennan über die Saarfrage.
- 226** 04.11. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker S. 690
Böker erörtert die Folgen der Ratifizierung des Abkommens mit Israel im Hinblick auf den Konflikt mit der Arabischen Liga und schlägt eine Einschaltung der UNO vor.
- 227** 07.11. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 693
Pawelke gibt ein Gespräch mit dem Staatssekretär im ägyptischen Außenministerium, Hakki Pasha, über die Haltung der Arabischen Liga zum Abkommen mit Israel wieder.
- 228** 08.11. Vortragender Legationsrat Riesser, New York (UNO), an Staatssekretär Hallstein S. 695
Riesser erörtert das Verfahren und die Erfolgsaussichten, den Konflikt mit der Arabischen Liga durch Einschaltung der UNO beizulegen.

-
- 229** 11.11. Botschafter Prinz von Bayern, Madrid, an das Auswärtige Amt S. 697
Bayern berichtet über ein Gespräch mit Staatschef Franco anlässlich der Übergabe des Beglaubigungsschreibens. Themen waren die deutsch-spanischen Beziehungen vor 1945 und die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 230** 13.11. Bundeskanzler Adenauer an Ministerpräsident de Gasperi S. 699
Adenauer bittet de Gasperi, sich für eine baldige Ratifizierung des EVG-Vertrages einzusetzen.
- 231** 17.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 701
Hallstein resümiert ein Gespräch mit dem französischen Verteidigungsminister Pleven. Im Mittelpunkt standen die Ratifizierung des EVG-Vertrages, die Saarfrage und die bilaterale wirtschaftliche Zusammenarbeit.
- 232** 18.11. Aufzeichnung des Ministerialrats Vialon, Paris S. 704
Vialon bilanziert die Verhandlungen im Interimsausschuß der EVG-Konferenz.
- 233** 20.11. Aufzeichnung des Gesandten I. Klasse Ophüls, Paris S. 708
Ophüls schlägt die Einrichtung föderaler europäischer Organe zur Koordinierung der Außenpolitik vor.
- 234** 25.11. Aufzeichnung des Vizekonsuls Sigrist S. 713
Sigrist faßt eine Hausbesprechung zusammen, deren Gegenstand die Beilegung des Konflikts mit der Arabischen Liga war.
- 235** 27.11. Aufzeichnung des Referenten Schlegelberger S. 716
Schlegelberger resümiert die Verhandlungen über Kulturabkommen mit den USA, Italien, Frankreich, Spanien und Großbritannien.
- 236** 28.11. Aufzeichnung des Gesandtschaftsrats Pauls S. 722
In Vorbereitung eines Gesprächs mit dem Vorsitzenden des World Jewish Congress, Goldmann, faßt Pauls Vorschläge für eine Beilegung des Konflikts mit der Arabischen Liga zusammen.
- 237** 28.11. Bundeskanzler Adenauer an den geschäftsführenden Vorsitzenden der Alliierten Hohen Kommission, Donnelly S. 725
Adenauer bittet Donnelly um die baldige Rückgabe der Akten des Auswärtigen Amtes aus der Zeit vor 1945.

- 238** 29.11. Aufzeichnung des Generalkonsuls I. Klasse Krekeler S. 727
Krekeler erörtert mutmaßliche amerikanische Reaktionen auf ein Scheitern der Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages.
- 239** 01.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 730
Blankenhorn berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des World Jewish Congress, Goldmann. Thema war die Beilegung des Konflikts mit der Arabischen Liga durch Einschaltung der UNO.
- 240** 01.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Blankenhorn S. 732
Blankenhorn resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Adenauer mit dem indonesischen Außenminister Mukarto Notowidigdo über die wirtschaftlichen und militärischen Beziehungen.
- 241** 01.12. Bundeskanzler Adenauer an den ehemaligen S. 733
amerikanischen Hohen Kommissar McCloy
Adenauer schlägt die Ernennung eines Ständigen amerikanischen Botschafters für Europa vor.
- 242** 03.12. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das S. 735
Auswärtige Amt
Kessel berichtet über ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der EVG-Konferenz, Alphand, über die noch zu behandelnden Themen.
- 243** 05.12. Generalkonsul I. Klasse Krekeler, Washington, an S. 738
Bundeskanzler Adenauer
Krekeler informiert über ein Gespräch mit dem amerikanischen Außenminister Acheson. Thema war die Ratifizierung des EVG- und des Generalvertrages durch den Bundestag.
- 244** 10.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker S. 740
Böker gibt ein Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem Vertreter der Jewish Agency for Palestine, Josephthal, und dem Abteilungsleiter im israelischen Außenministerium, Jachil, wieder. Im Mittelpunkt stand das Abkommen mit Israel.
- 245** 10.12. Gespräch des Staatssekretärs Hallstein mit dem S. 744
französischen Sonderbeauftragten des Clausais
Des Clausais schlägt im Auftrag des Ministerpräsidenten Pinay ein Treffen mit Bundeskanzler Adenauer vor.

-
- 246** 11.12. Vortragender Legationsrat von Kessel, Paris, an das Auswärtige Amt S. 746
Kessel berichtet von einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der EVG-Konferenz, Alphand. Thema war die Einsetzung einer ständigen Konferenz der Regierungschefs.
- 247** 11.12. Aufzeichnung des Referenten Schwarz-Liebermann von Wahlendorf S. 748
Schwarz-Liebermann legt die Fortschritte bei den Verhandlungen über das Statut einer europäischen politischen Gemeinschaft dar.
- 248** 12.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 752
Hallstein instruiert Botschafter Pawelke für ein Gespräch mit Ministerpräsident Naguib zur Beilegung des Konflikts mit der Arabischen Liga.
- 249** 20.12. Aufzeichnung des Botschaftsrats a. D. Kordt S. 754
Kordt macht Vorschläge für die Grenzverhandlungen mit Belgien.
- 250** 21.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Hallstein S. 757
Hallstein gibt einen Überblick über den Aufbau des Auswärtigen Amts und des Auswärtigen Dienstes.
- 251** 27.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Böker S. 768
Böker resümiert ein Gespräch mit dem stellvertretenden amerikanischen Hohen Kommissar, Reber, über eine Erklärung von General Eisenhower zur Ratifizierung des EVG-Vertrages.
- 252** 29.12. Staatssekretär Hallstein an Botschafter Pawelke, Kairo S. 769
Hallstein instruiert Pawelke für ein Gespräch mit Ministerpräsident Naguib zur Beilegung des Konflikts mit der Arabischen Liga.
- 253** 30.12. Botschafter Pawelke, Kairo, an das Auswärtige Amt S. 771
Pawelke berichtet über bevorstehende Wirtschaftsverhandlungen zwischen Ägypten und der DDR.

Literaturverzeichnis

- AAPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amtes vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951, München 1997 und 1999.
- AAPD, Hohe Kommissare 1949–1951 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland. Band 1: Adenauer und die Hohen Kommissare 1949–1951, hrsg. von Hans-Peter Schwarz in Verbindung mit Reiner Pommerin, München 1989.
- AAPD, Hohe Kommissare 1952 Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland. Band 2: Adenauer und die Hohen Kommissare 1952, hrsg. von Hans-Peter Schwarz in Verbindung mit Reiner Pommerin, München 1990.
- ABS, Entscheidungen Hermann J. Abs, Entscheidungen 1949–1953. Die Entstehung des Londoner Schuldenabkommens, 2. Auflage, Mainz 1991.
- ACTES Les Actes de l'Union postale universelle révisés à Paris 1947 et annotés par les soins du Bureau international, hrsg. vom Bureau international de l'Union postale universelle, Bern 1949.
- ADAP, D, II Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950.
- ADAP, D, XI/1 Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1945). Band XI, 1. Halbband: Die Kriegsjahre (1. September–13. November 1940), Bonn 1964.
- ADENAUER, Briefe 1949–1951 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1949–1951, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1985.
- ADENAUER, Briefe 1951–1953 Adenauer. Rhöndorfer Ausgabe: Briefe 1951–1953, hrsg. von Rudolf Morsey und Hans-Peter Schwarz, bearbeitet von Hans Peter Mensing, Berlin 1987.
- ADENAUER, Erinnerungen 1945–1953 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1945–1953, Stuttgart 1965.
- ADENAUER, Erinnerungen 1953–1955 Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.
- AdG Keesing's Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Wien 1950 ff.

- AMTSBLATT DER AHK
 Amtsblatt der Alliierten Hohen Kommission in Deutschland. Nr. 1–72 [o.O.] 1949–1951.
- AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG DEUTSCHLAND (Britisches Kontrollgebiet)
 Amtsblatt der Militärregierung Deutschland. Nr. 1–3: Kontrollgebiet der 21. Armeegruppe; Nr. 4–28: Britisches Kontrollgebiet; Nr. 29–36: Amtsblatt der Kontrollkommission–Deutschland (Britische Zone), [1945–1949].
- AMTSBLATT DES KONTROLLRATS
 Amtsblatt des Kontrollrats in Deutschland, hrsg. vom Alliierten Sekretariat. Nr. 1–19, Berlin 1945–1948.
- AMTSBLATT DES SAARLANDES
 Amtsblatt des Saarlandes 1947–1952, hrsg. vom Informationsamt der Regierung des Saarlandes, Saarbrücken 1947–1952.
- AUSSENPOLITIK DER DDR I
 Dokumente zur Außenpolitik der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik. Band I: Von der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik am 7. Oktober 1949 bis zur Souveränitätserklärung am 25. März 1954, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte, Berlin [Ost] 1954.
- AUSWÄRTIGER AUSSCHUSS
 Der Auswärtige Ausschuß des Deutschen Bundestages. Sitzungsprotokolle 1949–1953. 1. Halbband: Oktober 1949 bis Mai 1952; 2. Halbband: Juni 1952 bis August 1953 und Unterausschuß „Besatzungsregime“ 1951/52, bearbeitet von Wolfgang Hölscher, Düsseldorf 1998.
- BDFD I
 Die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich. Dokumente 1949 bis 1963. Band 1: Außenpolitik und Diplomatie, hrsg. von Horst Möller und Klaus Hildebrand, bearbeitet von Ulrich Lappenküper, München 1997.
- BDFD II
 Die Bundesrepublik Deutschland und Frankreich: Dokumente 1949 bis 1963. Band 2: Wirtschaft, hrsg. von Horst Möller und Klaus Hildebrand, bearbeitet von Andreas Wilkens, München 1997.
- BEMÜHUNGEN
 Die Bemühungen der Bundesrepublik um Wiederherstellung der Einheit Deutschlands durch gesamtdeutsche Wahlen. Dokumente und Akten. I. Teil: Oktober 1949–Oktober 1953, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, 4. erweiterte Auflage, Bonn 1958.
- BERICHT
 Bericht der Konferenz über Deutsche Auslandsschulden, London 1952.
- BILLOTTE, Kritik
 Pierre Billotte, Noch ist es Zeit! Kritik und Vorschläge zur Verteidigung des Westens, Baden-Baden 1951.

Literaturverzeichnis

- BÖHM, Abkommen Franz Böhm, Das deutsch-israelische Abkommen 1952, in: Konrad Adenauer und seine Zeit. Politik und Persönlichkeit des ersten Bundeskanzlers. Beiträge von Weg- und Zeitgenossen, hrsg. von Dieter Blumenwitz, Klaus Gotto, Hans Maier, Konrad Reppen und Hans-Peter Schwarz, Stuttgart 1976.
- BR DRUCKSACHEN Deutscher Bundesrat. Drucksachen, Bonn 1949 ff.
- BR SITZUNGSBERICHTE Deutscher Bundesrat. Sitzungsberichte, Bonn 1949 ff.
- BRIEFWECHSEL ADENAUER-BRENTANO Arnulf Baring, Sehr verehrter Herr Bundeskanzler! Heinrich von Brentano im Briefwechsel mit Konrad Adenauer 1949–1964, Hamburg 1974.
- BT ANLAGEN Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1949 ff.
- BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1949 ff.
- SENAT UND BÜRGERSCHAFT Verhandlungen zwischen dem Senate und der Bürgerschaft 1952, Bremen [o.J.].
- BULLETIN Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1952 ff.
- BUNDESANZEIGER Bundesanzeiger (bis August 1950: Bundesanzeiger und Öffentlicher Anzeiger für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet. Bekanntmachungsorgan für das französische Besatzungsgebiet. Verkündungsorgan für die Verlautbarungen des Einfuhrausschusses), hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
- BUNDESGESETZBLATT Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Köln 1949 ff.
- CDU/CSU-FRAKTION Die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag 1949–1966. 1. Halbband: Sitzungsprotokolle 1949–1953, bearbeitet von Helge Heidemeyer, Düsseldorf 1998.
- CHARTER OF THE UNITED NATIONS Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edvard Hambro und Anne Patricia Simons, 3. überarbeitete Auflage, New York/London 1969.
- COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY, FOURTH SESSION, TEXTS Council of Europe. Consultative Assembly. Fourth Ordinary Session. Texts Adopted by the Assembly, Straßburg 1952.
- COUNCIL OF EUROPE, CONSULTATIVE ASSEMBLY, DEBATES, 1952 Council of Europe. Consultative Assembly. Fourth Ordinary Session. Official Report of Debates. 5 Bände, Straßburg 1952.

- COUNCIL OF EUROPE, MINISTERS, DOCUMENTS, 1952
 Council of Europe. Documents of the Committee of Ministers, Straßburg 1952.
- COUNCIL OF EUROPE, MINISTERS, RESOLUTIONS, 1949–1951
 Council of Europe. Resolutions of the Committee of Ministers. First to the Ninth Session 1949–1951, Straßburg 1952.
- COUNCIL OF EUROPE, MINISTERS, RESOLUTIONS, 1952
 Council of Europe. Resolutions (1952) of the Committee of Ministers, Straßburg 1953.
- DBPO II/1
 Documents on British Policy Overseas. Series II. Band 1: The Schuman Plan, the Council of Europe and Western European Integration, May 1950–December 1952, hrsg. von Roger Bullen und M. E. Pelly unter Mitarbeit von H. J. Yasamee und G. Bennett, London 1986.
- DEPARTMENT OF STATE BULLETIN
 The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D. C. 1939 ff.
- DEUTSCHE AUSLANDSSCHULDEN
 Deutsche Auslandsschulden. Dokumente zu den internationalen Verhandlungen, Oktober 1950 bis Juli 1951, hrsg. vom Auswärtigen Amt, dem Bundesministerium für Wirtschaft und dem Bundesministerium für den Marshallplan, Hameln [1951].
- DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND
 Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank deutscher Länder hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
- DEUTSCH-ISRAELISCHER DIALOG
 Der deutsch-israelische Dialog. Dokumentation eines erregenden Kapitels deutscher Außenpolitik, hrsg. von Rolf Vogel, Teil I: Politik. Band 1, München/New York/London/Paris 1987.
- DEUTSCHLANDS WEG NACH ISRAEL
 Deutschlands Weg nach Israel. Eine Dokumentation mit einem Geleitwort von Konrad Adenauer, hrsg. von Rolf Vogel, Stuttgart 1967.
- DIPLOMATISCHER KURIER
 Diplomatischer Kurier in Verbindung mit Diplomatische Korrespondenz, Köln 1953.
- DOCUMENTS 1951
 Documents on the Foreign Policy of Israel. Band 6: 1951, hrsg. von Yemima Rosenthal, Jerusalem 1991.
- DOCUMENTS 1952
 Documents on the Foreign Policy of Israel. Band 7: 1952, hrsg. von Yehoshua Freundlich, Jerusalem 1992.

Literaturverzeichnis

- DOCUMENTS. COMPANION VOLUME
1952 Documents on the Foreign Policy of Israel.
Band 7: 1952 Companion Volume, hrsg. von
Yehoshua Freundlich, Jerusalem 1992.
- DOKUMENTE DES GETEILTEN
DEUTSCHLAND Dokumente des geteilten Deutschland. Quellen-
texte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der
Bundesrepublik Deutschland und der Deut-
schen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg.
von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.
- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg.
vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesell-
schaft für Auswärtige Politik e. V., Bonn in Zu-
sammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3.
durchgesehene und erweiterte Auflage, Mün-
chen 1967.
- DOKUMENTE ZUR SUDETENDEUTSCHEN
FRAGE Dokumente zur Sudetendeutschen Frage 1916–
1967, hrsg. von Ernst Nittner, überarbeitet
und ergänzte Neuauflage der „Dokumente zur
Sudetendeutschen Frage 1918–1959“, Mün-
chen 1967.
- DzD I/2 Dokumente zur Deutschlandpolitik. I. Reihe:
Vom 3. September 1939 bis 8. Mai 1945. Band 2:
Amerikanische Deutschlandpolitik 11. August
1941 bis 31. Dezember 1942, hrsg. vom Bundes-
ministerium für Innerdeutsche Beziehungen,
bearbeitet von Marie-Luise Goldbach, Frank-
furt am Main 1986.
- DzD II/1 Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die
Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom
Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gi-
sela Biewer, Neuwied/Frankfurt am Main 1992.
- DzD II/2 Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe:
Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 2: Die
Konstituierung der Bundesrepublik Deutsch-
land und der Deutschen Demokratischen Repu-
blik 7. September bis 31. Dezember 1949, hrsg.
vom Bundesministerium des Innern unter Mit-
wirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von
Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Da-
niel Hoffmann, München 1996.
- ECKARDT, Leben Felix von Eckardt, Ein unordentliches Leben.
Lebenserinnerungen, Düsseldorf/Wien 1967.
- ECOSOC 1947 United Nations. Economic and Social Council.
Official Records. Second Year: Fourth Session.
From the fifty-first meeting (28 February 1947)
to the eighty-fourth meeting (29 March 1947),
New York 1947.
- ECOSOC 1952 United Nations. Economic and Social Council.
Official Records. Fourteenth Session. 20 May–
1 August 1952, New York 1952.

- ENTSCHEIDUNGEN Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, Band 2, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts, Tübingen 1953.
- EUROPA-ARCHIV Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Frankfurt am Main 1946 ff.
- FRUS 1947 Foreign Relations of the United States, 1947. Band II: Council of Foreign Ministers; Germany and Austria, Washington D. C. 1972.
- FRUS 1948 Foreign Relations of the United States, 1948. Band II: Germany and Austria, Washington D. C. 1973.
- FRUS 1949 Foreign Relations of the United States, 1949. Band III: Council of Foreign Ministers; Germany and Austria, Washington D. C. 1974.
- FRUS 1951 Foreign Relations of the United States, 1951. Band I: National Security Affairs; Foreign Economic Policy; Band III: European Security and the German Question, 2 Teilbände, Washington D. C. 1979–1981.
- FRUS 1952–1954 Foreign Relations of the United States, 1952–1954. Band V: Western European Security, 2 Teilbände; Band VI: Western Europe and Canada, 2 Teilbände; Band VII: Germany and Austria, 2 Teilbände; Band IX: The Near and Middle East, 2 Teilbände, Washington D. C. 1983–1986.
- GERMANY 1947–1949 Germany 1947–1949. The Story in Documents, hrsg. vom Department of State, Washington D. C. 1950.
- GESAMTDEUTSCHER AUSSCHUSS Der Gesamtdeutsche Ausschuß. Sitzungsprotokolle des Ausschusses für gesamtdeutsche Fragen des Deutschen Bundestages 1949–1953, bearbeitet von Andreas Biefang, Düsseldorf 1998.
- GESETZBLATT Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Frankfurt am Main 1949.
- GESETZBLATT DER DDR Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, Frankfurt am Main 1948.
- GOLDMANN, Staatsmann Nahum Goldmann, Staatsmann ohne Staat. Autobiographie, Köln/Berlin 1970.
- HAAS, Beitrag Wilhelm Haas, Beitrag zur Geschichte der Entstehung des Auswärtigen Dienstes der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1969.

- JOURNAL OFFICIEL, CONSEIL DE LA RÉPUBLIQUE
Journal Officiel de la République Française. Débats Parlementaires. Conseil de la République. Compte rendue in extenso des séances. Questions écrites et réponses des Ministres à ces questions, Paris 1949 ff.
- KABINETTSPROTOKOLLE
Die Kabinettsprotokolle der Bundesregierung, hrsg. für das Bundesarchiv von Hans Booms. Band 2: 1950, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Reiser; Band 5: 1952, bearbeitet von Kai von Jena; Band 6: 1953, bearbeitet von Ulrich Enders und Konrad Reiser, Boppard am Rhein 1984–1989.
- LEAGUE OF ARAB STATES
Hussein A. Hassouna, The League of Arab States and Regional Disputes. A Study of Middle East Conflicts, New York/Leiden 1975.
- LENZ, Zentrum
Im Zentrum der Macht. Das Tagebuch von Staatssekretär Lenz 1951–1953, bearbeitet von Klaus Gotto, Hans-Otto Kleinmann und Reinhard Schreiner, Düsseldorf 1989.
- MINISTERIALBLATT
Gemeinsames Ministerialblatt des Bundesministers des Innern, des Bundesministers für Vertriebene, des Bundesministers für Wohnungsbau, des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen und des Bundesministers für Angelegenheiten des Bundesrates, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, Berlin/Köln 1951.
- MINISTERIALBLATT RHEINLAND-PFALZ
Ministerialblatt der Landesregierung von Rheinland-Pfalz, hrsg. von der Staatskanzlei der Landesregierung Rheinland-Pfalz, Neuwied 1949 ff.
- PUBLIC PAPERS, EISENHOWER 1953
Public Papers of the Presidents of the United States. Dwight D. Eisenhower. Containing the Public Messages, Speeches and Statements of the President, January 1 to December 31, 1953, Washington D. C. 1960.
- PUBLIC PAPERS, TRUMAN 1952–53
Public Papers of the Presidents of the United States. Harry S. Truman. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President, January 1, 1952 to January 20, 1953, Washington D. C. 1966.
- RAPPORTS
Les Rapports Mensuels d'André François-Poncet, Haut-Commissaire français en Allemagne 1949–1955, bearbeitet von Hans Manfred Bock, 2 Bände, Paris 1996.
- REICHSGESETZBLATT
Reichsgesetzblatt, hrsg. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1919–1945.
- SAARPOLITIK
Robert H. Schmidt, Saarpolitik 1945–1957. Band 2: Entfaltung der Saarpolitik zwischen „Wirtschaftsanschluß“ und „Europäisierung“ 1945–1953, Berlin 1960.

- SCHLESWIGFRAGE Die Schleswig-Frage seit 1945. Dokumente zur Rechtsstellung der Minderheiten beiderseits der deutsch-dänischen Grenze, hrsg. von Eberhard Jäckel, Frankfurt am Main/Berlin 1959.
- SCHUMACHER, Reden Kurt Schumacher, Reden-Schriften-Korrespondenzen 1945-1952, hrsg. von Willy Albrecht, Berlin/Bonn 1985.
- SHINNAR, Bericht Felix E. Shinnar, Bericht eines Beauftragten. Die Deutsch-Israelischen Beziehungen 1951-1966, Tübingen 1967.
- UN GENERAL ASSEMBLY, AD HOC POLITICAL COMMITTEE, 1951-52 United Nations. Official Records of the General Assembly. Sixth Session. Ad Hoc Political Committee, Summary Records of Meetings, 19 November 1951 to 31 January 1952, Paris [o. J.].
- UN GENERAL ASSEMBLY, SEVENTH SESSION, ANNEXES United Nations. Official Records of the General Assembly. Seventh Session. Annexes Volume II. From 14 October 1952 to 28 August 1953, New York 1954.
- UN GENERAL ASSEMBLY, SEVENTH SESSION, PLENARY MEETINGS United Nations. Official Records of the General Assembly, Seventh Session. Plenary Meetings, Verbatim Records of Meetings 14 October 1952 to 28 August 1953, New York 1953.
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS I United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972 ff.
- UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1946 United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the Second Session of the Seventy-Ninth Congress of the United States of America 1946. Band 60 in 2 Teilbänden, Washington D.C. 1947.
- UNITED STATES. STATUTES AT LARGE 1951 United States. Statutes at Large Containing the Laws and Concurrent Resolutions Enacted during the First Session of the Eighty-Second Congress of the United States of America 1951 and Reorganization Plan, Amendment to the Constitution, and Proclamations. Band 65, Washington D. C. 1952.
- UNTS United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946 ff.
- VERFASSUNGSAUSSCHUSS Leitfaden und amtliche Dokumente des Verfassungsausschusses, hrsg. vom Sekretariat des Verfassungsausschusses, Paris 1953.
- VERHANDLUNGEN Verhandlungen der Bremischen Bürgerschaft, Bremen 1952.

Literaturverzeichnis

- VOGEL, Diplomat Georg Vogel, Diplomat unter Hitler und Adenauer, Düsseldorf/Wien 1969.
- WEHRBEITRAG I Der Kampf um den Wehrbeitrag. 1. Halbband: Die Feststellungsklage, hrsg. vom Institut für Staatslehre und Politik e. V., München 1952.
- WEHRBEITRAG II Der Kampf um den Wehrbeitrag. 2. Halbband: Das Gutachtenverfahren (30.7.–15.12.1952), hrsg. vom Institut für Staatslehre und Politik e. V., München 1953.
- YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS Yearbook of the United Nations 1950 und 1952, hrsg. vom Department of Public Information United Nations, New York 1951 und 1953.
- ZOLLANSCHLUSS I Albert Calmes, Der Zollanschluss des Großherzogtums Luxemburg an Deutschland (1842–1918). Band I: Der Eintritt Luxemburgs in den deutschen Zollverein (1839–1842), Luxemburg 1919.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	DPS	Demokratische Partei Saar
a. D.	außer Dienst	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
AG	Aktiengesellschaft	DSP	Deutsche Sozialdemokratische Partei
AGSEC	Allied General Secretariat	DVP	Demokratische Volkspartei
AHK	Alliierte Hohe Kommission	ECA	Economic Cooperation Administration
AR	Amtsrat	ECE	Economic Commission for Europe
Ber. Nr.	Bericht-Nummer	EDC	European Defense Community
BGBI.	Bundesgesetzblatt	EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
BHE	Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	EPU	European Payments Union
BK	Bundeskanzler	EUCOM	European Command, United States Army
BMF	Bundesminister/ium der Finanzen	EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
BMWi	Bundesminister/ium für Wirtschaft	EZU	Europäische Zahlungsunion
BSt.	Besatzungsstatut	FDP	Freie Demokratische Partei
BvD	Bund vertriebener Deutscher	FU	Föderalistische Union
CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
COCOM	Coordinating Committee	Geh./geh.	Geheim/geheim
ČSR	Československá Republika	GG	Grundgesetz
CSU	Christlich-Soziale Union	GK	Generalkonsul
D	(Ministerial-)Direktor	GK I	Generalkonsul I. Klasse
DDR	Deutsche Demokratische Republik	GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt der Bundesministerien
Del.	Delegation	HaPol	Handelspolitische Abteilung
Dg	(Ministerial-)Dirigent	HICOG	United States High Commissioner for Germany
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund	IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
DHG	Deutsche Handelsgesellschaft		
DIHT	Deutscher Industrie- und Handelstag		
DP	Deutsche Partei		
DPB	Deutsche Partei Bayern		

Abkürzungsverzeichnis

IRK	Internationales Rotes Kreuz	RAF	Royal Air Force
IRO	International Refugee Organization	RM	Reichsmark
IWF	Internationaler Währungsfonds	RR	Regierungsrat
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion	SCAP	Supreme Commander for the Allied Powers in Japan
KPF	Kommunistische Partei Frankreichs	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
LR	Legationsrat	SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe
LR I	Legationsrat I. Klasse	SIM	Surplus Incentive Material
MB	Ministerbüro	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
MD	Ministerialdirektor	SRP	Sozialistische Reichspartei
MDg	Ministerialdirigent	SS	Schutzstaffel
Mio.	Million/en	StEG	Staatliche Erfassungsgesellschaft für öffentliches Gut
MR	Ministerialrat	StS	Staatssekretär
Mrd.	Milliarde/n	SVZ	Saarländische Volkszeitung
MRP	Mouvement Républicain Populaire	TCC	Temporary Council Committee
MSA	Mutual Security Agency	Tgb. Nr.	Tagebuch-Nummer
MSI	Movimento Sociale Italiano	UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
NATO	North Atlantic Treaty Organization	UEF	Union Européenne des Fédéralistes
NS	Nationalsozialismus	UN	United Nations
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei	UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
OEEC	Organisation for European Economic Cooperation	UNO	United Nations Organization
ORR	Oberregierungsrat	US	United States
Pg	Parteigenosse	USA	United States of America
PNM	Partito Nazionale Monarchico	VDL	Verband Deutscher Landsmannschaften
PSI	Partito Socialista Italiano	VLR	Vortragender Legationsrat
PSLI	Partito Socialista Lavoratori Italiani	VS	Verschlußsache
PS-SIIS	Partito Socialista Sezione Italiana del Internationale Socialista		
PSU	Partito Socialista Unitario		